

Ein Ort zum Leben und Lernen für Kinder

Eröffnungsfeier der Freien Schule Mölln

Mölln (mno). Eine stimmungsvolle, aber auch informative, offizielle Eröffnungsveranstaltung der Freien Schule in Mölln erwartete die zahlreichen Gäste in den Räumen der Schule im Robert-Koch-Park. Bereits am 3. September nahm die Freie Schule Mölln den Unterricht mit 16 Erstklässlern auf. Vorangegangen waren viele Jahre harter Arbeit sowie ein gescheiterter Gründungsversuch.

In den vergangenen Monaten wurden im neuen Stadtteil Möllns, dem Robert-Koch-Park, Räumlichkeiten saniert und für den Schulbetrieb nutzbar gemacht. Die Freie Schule ergänzt neben der Montessori-Schule Ratzeburg als weitere freie Bildungseinrichtung das Schulangebot im Kreis. Derzeit arbeitet die Freie Schule daran, als Waldorfschule zugelassen zu werden.

Umso glücklicher waren die Mitglieder des Initiativkreises der Freien Waldorfschule Mölln e. V. am Montagabend mit der Feier die



Den Festvortrag hielt der Waldorf-Pädagoge Helmut Eller.

Foto: Nordmann

Gründungsphase zu beenden. Die Freie Schule Mölln soll ausgebaut werden, um weitere Jahrgänge aufnehmen zu können. Eine Kooperation mit der Domäne Fredeburg und dem Uhlenkolk als außerschulische Lernorte wird angestrebt. Der Domä-

ne-Chor lieferte den musikalischen Beitrag zur Eröffnung.

Svenja Kunze vom Initiativkreis begrüßte die Gäste, die im geschmückten großen Bewegungsraum der Schule Platz genommen hatten. „Es ist heute ein besonderer Tag,

auf den viele hingearbeitet haben“, betonte Svenja Kunze. Es sei spürbar, dass diese Schule in Mölln gewollt sei. Als Schirmherrn der Veranstaltung begrüßte sie den Landtagspräsidenten Klaus Schlie, der auch in seiner Funktion als Geschäftsführer der LTG, Initiator des Robert-Koch-Parks, sprach. „Die Freie Schule ist ein hervorragendes Beispiel für das, was Bildung in Zukunft bedeutet“, erklärte Schlie.

Gerade in einer sich ständig wandelnden Welt sei es wichtig, Bildung zu vermitteln, um die Veränderungen positiv zu gestalten. Die Freien Schulen könnten dazu ihren Beitrag leisten. Stolz sei er darauf, dass die Freie Schule erster Mieter im Ro-

bert-Koch-Park sei. Die Schule passe sehr gut in der Konzept des neuen integrierten Stadtteils. Klaus Schlie: „Wir sind glücklich die Freie Schule hier zu haben“.

In seinem Grußwort freute sich Bürgermeister Jan Wiegels über die neue Schule. Man spüre den Idealismus der Akteure, so Wiegels.

Lobende Worte fand auch Schulrätin Karin Thomas. Freie Schulen mit ihren unterschiedlichen Konzepten erfreuen sich in Deutschland steigender Beliebtheit. Die Nachfrage nach privaten Schulen sei groß. Freie Bildungseinrichtungen sehe sie als Ergänzung zu den staatlichen Schulen. In seinem Festvortrag über die Liebe als Erziehungsmittel ging der langjährige Waldorf-Pädagoge Helmut Eller anschließend auf die Philosophie und die Ziele der Waldorfschulen ein. Auf humorvolle und anschauliche Art erläuterte er die unterschiedlichen Methoden, mit denen Kinder auf liebevoller Art unterrichtet werden.